

**Prüfungsordnung für das Fach Deutsch**  
**zur Rahmenordnung für die Bachelorprüfungen innerhalb des Studiums**  
**für das Lehramt an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen**  
**an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster**  
**vom 9.7.2018 – in Verbindung mit der**  
**Zweiten Ordnung zur Änderung (vom 27.7.2020)**

Aufgrund von § 1 Absatz 1 Satz 3 der Rahmenordnung für die Bachelorprüfungen an der Westfälischen Wilhelms-Universität innerhalb des Studiums für das Lehramt an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen vom 6. Juni 2011 (AB Uni 2011/11, S. 791 ff.), zuletzt geändert durch die Siebente Änderungsordnung vom 2. Februar 2018 (AB Uni 2018/4, S. 205 ff.), hat die Westfälische Wilhelms-Universität folgende Ordnung erlassen:

**§ 1**

**Studieninhalt (Module)**

- (1) Das Fach Deutsch im Rahmen der Bachelorprüfung innerhalb des Studiums für das Lehramt an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen umfasst nach näherer Bestimmung durch die als Anhang beigefügten Modulbeschreibungen folgende Pflichtmodule:
  1. Grundlagenmodul „Sprache“
  2. Grundlagenmodul „Literatur“
  3. Aufbaumodul „Sprache“
  4. Aufbaumodul „Literatur“
  5. Grundlagenmodul „Fachdidaktik“
  6. Vertiefungsmodul „Sprachwissenschaft und Sprachdidaktik“
  7. Vertiefungsmodul „Literaturwissenschaft und Literaturdidaktik“
- (2) Zudem umfasst das Fach Deutsch folgende Wahlpflichtmodule:
  1. BachelorarbeitDie Bachelorarbeit kann im Fach Deutsch geschrieben werden.
- (3) Die Modulbeschreibungen im Anhang sind Bestandteil dieser Prüfungsordnung.

**§ 2**

**Studien- und Prüfungsleistungen**

- (1) Den Studierenden stehen für das Bestehen jeder Prüfungsleistung drei Versuche zur Verfügung. Die Bachelorarbeit kann einmal wiederholt werden. Wiederholungsversuche können nicht zum Zwecke der Notenverbesserung verwendet werden.
- (2) Studienleistungen werden nicht benotet.

**§ 3**

**Bachelorarbeit**

- (1) Sofern die Bachelorarbeit im Fach Deutsch geschrieben wird, steht der/dem Studierenden für das Thema ein Vorschlagsrecht zu.
- (2) Das Thema wird erst ausgegeben, wenn die Module 1-5 erfolgreich abgeschlossen worden sind.
- (3) Die Bearbeitungszeit beträgt acht Wochen.

**§ 4****Antwortwahlverfahren (Multiple Choice)**

- (1) <sup>1</sup>Prüfungsleistungen können ganz oder teilweise im Multiple-Choice-Verfahren abgeprüft werden. <sup>2</sup>Bei Prüfungen, die vollständig im Multiple-Choice-Verfahren abgelegt werden, sind jeweils allen Prüflingen dieselben Prüfungsaufgaben zu stellen. <sup>3</sup>Die Prüfungsaufgaben müssen auf die für das Modul erforderlichen Kenntnisse abgestellt sein und zuverlässige Prüfungsergebnisse ermöglichen. <sup>4</sup>Bei der Aufstellung der Prüfungsaufgaben ist festzulegen, welche Antworten als zutreffend anerkannt werden. <sup>5</sup>Die Prüfungsaufgaben sind vor der Feststellung des Prüfungsergebnisses darauf zu überprüfen, ob sie, gemessen an den Anforderungen der für das Modul erforderlichen Kenntnisse, fehlerhaft sind. <sup>6</sup>Ergibt diese Überprüfung, dass einzelne Prüfungsaufgaben fehlerhaft sind, sind diese bei der Feststellung des Prüfungsergebnisses nicht zu berücksichtigen. <sup>7</sup>Bei der Bewertung ist von der verminderten Zahl der Prüfungsaufgaben auszugehen. <sup>8</sup>Die Verminderung der Zahl der Prüfungsaufgaben darf sich nicht zum Nachteil eines Prüflings auswirken.
- (2) Eine Prüfung, die vollständig im Multiple-Choice-Verfahren abgelegt wird, ist bestanden, wenn der Prüfling mindestens 50 Prozent der insgesamt zu erzielenden Punktzahl erbracht hat oder wenn die Zahl der vom Prüfling erbrachten Punkte um nicht mehr als 10 Prozent die durchschnittliche Prüfungsleistung aller an der betreffenden Prüfung teilnehmenden Prüflinge unterschreitet.
- (3) Hat der Prüfling die für das Bestehen der Prüfung erforderliche Mindestzahl an Punkten erreicht, so lautet die Note
  - „sehr gut“, wenn er mindestens 75 Prozent,
  - „gut“, wenn er mindestens 50, aber weniger als 75 Prozent,
  - „befriedigend“, wenn er mindestens 25, aber weniger als 50 Prozent,
  - „ausreichend“, wenn er keine oder weniger als 25 Prozentder darüber hinaus zu erzielenden Punkte erbracht hat.
- (4) <sup>1</sup>Für Prüfungsleistungen, die nur teilweise im Multiple-Choice-Verfahren durchgeführt werden, gelten die oben aufgeführten Bedingungen entsprechend. <sup>2</sup>Die Gesamtnote wird aus dem gewogenen arithmetischen Mittel des im Multiple-Choice-Verfahren absolvierten Prüfungsteils und dem normal bewerteten Anteil gebildet, wobei Gewichtungsfaktoren die jeweiligen Anteile an der Gesamtleistung in Prozent sind.

**§ 5****Inkrafttreten**

- (1) Diese Prüfungsordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der Westfälischen Wilhelms-Universität (AB Uni) in Kraft. Sie gilt für alle Studierenden, die ab dem Wintersemester 2020/21 in das Fach Deutsch im Rahmen des Bachelorstudiengangs innerhalb des Studiums für das Lehramt an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen an der Westfälischen Wilhelms-Universität immatrikuliert werden.

---

Ausgefertigt auf Grund des Beschlusses des Fachbereichsrats des Fachbereichs Philologie (Fachbereich 09) vom 13.7.2020. Die vorstehende Ordnung wird hiermit verkündet.

Münster, 27.7.2020

Der Rektor  
Prof. Dr. Johannes Wessels

**Anhang: Modulbeschreibungen**

<b>Unterrichtsfach</b>	Deutsch
<b>Studiengang</b>	Bachelor für das Lehramt an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen
<b>Modul</b>	Grundlagenmodul „Sprache“
<b>Modulnummer</b>	1

<b>1</b>	<b>Basisdaten</b>
Fachsemester der Studierenden	1. oder 2.
Leistungspunkte (LP)/ Workload (h) insgesamt	10 / 300
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls	Pflichtmodul

<b>2</b>	<b>Profil</b>
Zielsetzung des Moduls / Einbindung in das Curriculum	
Das Modul führt in die Grundlagen der wissenschaftlichen Betrachtung der deutschen Sprache ein. Dabei werden die einzelnen Strukturbereiche der deutschen Sprache vorgestellt sowie deren Theorien, Modelle und Terminologien vermittelt. Außerdem erhalten die Studierenden Einblicke in die Geschichtlichkeit und Wandelbarkeit sprachlicher Systeme und lernen wichtige Entwicklungen sowie die räumliche Verfasstheit des Deutschen kennen.	
Lehrinhalte des Moduls	
Die Vorlesung (Nr. 1) informiert zusammenhängend über die zentralen Analysebereiche der Sprache (Phonetik, Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik, Pragmatik und Texttheorie) und berücksichtigt zudem Aspekte der Zeichentheorie und der Sprachphilosophie. Sie wird ergänzt durch ein Tutorium, das die in der Vorlesung vermittelten Themenbereiche vertieft. Das Seminar (Nr. 2) führt in die älteren Sprachstufen des Deutschen (Althochdeutsch, Mittelhochdeutsch und Frühneuhochdeutsch bzw. Altsächsisch und Mittelniederdeutsch) ein. Es werden synchron und diachron bedeutsame Aspekte vermittelt. In der Übung (Nr. 3) stehen anhand von Texten und Beispielen die Wiederholung, Festigung und Anwendung von Analysen zentraler grammatischer Eigenschaften der deutschen Sprache im Vordergrund.	
Lernergebnisse des Moduls (Wissen und Kompetenzen)	
Die Studierenden verfügen über fundierte Einblicke in Fragestellungen und Methoden der Sprachwissenschaft und ihre wichtigsten Forschungsgebiete. Das Modul befähigt zu einer systematischen, wissenschaftlich geleiteten Sprachreflexion. Die Studierenden sind zu einer selbstständigen Analyse sprachlicher Phänomene (auf der synchronen und diachronen Ebene) in der Lage. Sie beherrschen die ebenenspezifische Terminologie der einzelnen Strukturbereiche der deutschen Sprache. Darüber hinaus können die Studierenden mithilfe von Wörterbüchern und Grammatiken althochdeutsche, mittelhochdeutsche und frühneuhochdeutsche bzw. altsächsische und mittelniederdeutsche Texte verstehen und übersetzen. Außerdem beherrschen sie zentrale Techniken des Fachstudiums (wie Wissens- und Literaturrecherche). In überfachlicher Hinsicht entwickeln die Studierenden ein wissenschaftliches Problembewusstsein.	

<b>3</b>		<b>Struktureller Aufbau</b>				
Komponenten des Moduls						
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Sta- tus	LP	Workload	
					Präsenzzeit (h)/ SWS	Selbststudium (h)
1	V + Tu	Einführung in die germanistische Sprachwis- senschaft in Verbindung mit einem Tuto- rium Prüf.-Nr.: 31001	P	4	60 / 4	60
2	S	Einführung in die älteren Sprachstufen des Deutschen Prüf.-Nr.: 31002	P	4	30 / 2	90
3	Ü	Grammatik der deutschen Sprache Prüf.-Nr.: 31003	P	2	30 / 2	30
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls		Die Studierenden belegen das Grundlagenmodul „Sprache“ entweder im 1. oder im 2. Studiensemester. Innerhalb eines Semesters kann nur das Grundlagenmodul „Sprache“ oder das Grundlagenmodul „Literatur“ studiert werden.				
<b>4</b>		<b>Prüfungskonzeption</b>				
Prüfungsleistung(en)						
MAP/MP/ MTP	Art			Dauer / Um- fang	Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
MTP	1 Klausur			60 Minuten	1	75%
MTP	1 Klausur			60 Minuten	2	25%
Studienleistung(en)						
Art				Dauer / Um- fang	Anbindung an LV Nr.	
1 mündliche oder schriftliche Leistung (z.B. Test; wird von der/dem Lehrenden jeweils zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben)				Test: 30 Min.; andere schriftl. Aufgaben: ca. 5 S.; mündl. Prü- fung: ca. 15 Min.	3	
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote		10%				
<b>5</b>		<b>Voraussetzungen</b>				
Modulbezogene Teilnahme- voraussetzungen		keine				
Vergabe von Leistungspunkten		Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.				
Regelungen zur Anwesenheit		Die regelmäßige Teilnahme wird dringend empfohlen.				
<b>6</b>		<b>Angebot des Moduls</b>				
Turnus / Taktung		jedes Semester				
Modulbeauftragte/r		Dr. Sabine Frilling				
Anbietende Lehrereinheit(en)		Germanistisches Institut				

<b>7</b>	<b>Mobilität / Anerkennung</b>	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Zwei-Fach-Bachelor; Bachelor BK	
Modultitel englisch	Basic module „Language“	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten	LV Nr. 1: Lecture and Tutorial: Introduction into the German Linguistics	
	LV Nr. 2: Course: Introduction into the Older Language Levels	
	LV Nr. 3: Tutorial: German Grammar	
<b>8</b>	<b>LZV-Vorgaben</b>	
Fachdidaktik (LP)	LV: –	Modul gesamt: –
Inklusion (LP)	LV: –	Modul gesamt: –
<b>9</b>	<b>Sonstiges</b>	
	–	

<b>Unterrichtsfach</b>	Deutsch
<b>Studiengang</b>	Bachelor für das Lehramt an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen
<b>Modul</b>	Grundlagenmodul „Literatur“
<b>Modulnummer</b>	2

<b>1</b>	<b>Basisdaten</b>
Fachsemester der Studierenden	1. oder 2.
Leistungspunkte (LP)/ Workload (h) insgesamt	10 / 300
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls	Pflichtmodul
<b>2</b>	<b>Profil</b>
Zielsetzung des Moduls / Einbindung in das Curriculum	
Das Grundlagenmodul Literatur vermittelt einen literaturgeschichtlichen Überblick von den Anfängen der deutschen Literatur bis zur Gegenwart sowie über literaturwissenschaftliche Fragestellungen, Theorien und Methoden. Es führt in zentrale Aspekte der Fachgeschichte ein und macht die Studierenden mit der Analyse konkreter Texte der älteren und der neueren deutschen Literatur vertraut.	
Lehrinhalte des Moduls	
Die Vorlesung (Nr. 1) gibt einen Überblick über Epochen der deutschen Literaturgeschichte (inkl. der Literatur des Mittelalters und der frühen Neuzeit), auch im internationalen und interkulturellen Kontext. In dem der Vorlesung zugeordneten Tutorium werden literaturwissenschaftliche Arbeits- und Lesetechniken (Recherche, Zitation, Umgang mit Hilfsmitteln wie Lexika etc., Techniken der Texterschließung) vermittelt. Die Studierenden üben sich in zentralen Lese- und Schreibfertigkeiten. In den Seminaren (Nr. 2 und Nr. 3) wird das in der Vorlesung erworbene Wissen diskutiert und gefestigt. Literaturwissenschaftliche Kategorien aus der Vorlesung werden aufgegriffen und an Textbeispielen veranschaulicht. Darüber hinaus werden weitere Verfahren der Textbeschreibung (rhetorische Textanalyse, gattungsspezifische Strukturanalyse) vermittelt und eingeübt. Im Seminar Nr. 2 steht die spezifisch literarische Verfasstheit von Texten unterschiedlicher historischer Herkunft im Vordergrund. Seminar Nr. 3 baut anhand von Beispieltexten die nötige Grundsicherheit im Umgang mit deutschen Texten des Mittelalters auf.	
Lernergebnisse des Moduls (Wissen und Kompetenzen)	
Die Studierenden erwerben Grundkenntnisse der neueren deutschen und mediävistischen Literaturwissenschaft und lernen Ansätze zu deren kritischer Reflexion kennen. Strukturelle Analysen und das Aufspüren historischer Zusammenhänge erkennen sie als Schwerpunkte der Textanalyse. Die Studierenden können konkrete Texte der älteren und der neueren deutschen Literatur mithilfe von literaturwissenschaftlichen Kategorien analysieren. Sie wenden wichtige Arbeitstechniken der Literaturwissenschaft an. Außerdem beherrschen sie zentrale Techniken des Fachstudiums (wie Wissens- und Literaturrecherche). In überfachlicher Hinsicht entwickeln die Studierenden ein wissenschaftliches Problembewusstsein.	

3		Struktureller Aufbau				
Komponenten des Moduls						
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Sta- tus	LP	Workload	
					Präsenzzeit (h)/ SWS	Selbststudium (h)
1	V + Tu	Einführung in die germanistische Literatur- wissenschaft in Verbindung mit einem Tutorium Prüf.-Nr.: 32001	P	4	60 / 4	60
2	S	Einführung in die neuere deutsche Literatur- wissenschaft Prüf.-Nr.: 32002	P	3	30 / 2	60
3	S	Einführung in die deutsche Literatur des Mittelalters Prüf.-Nr.: 32003	P	3	30 / 2	60
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls		Die Studierenden belegen das Grundlagenmodul „Sprache“ entweder im 1. oder im 2. Semester. Innerhalb eines Semesters kann nur das Grundlagenmodul „Sprache“ oder das Grundlagenmodul „Literatur“ studiert werden.				
4		Prüfungskonzeption				
Prüfungsleistung(en)						
MAP/MP/ MTP	Art			Dauer / Um- fang	Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
MTP	1 Klausur			60 Minuten	1	75%
MTP	1 Klausur			60 Minuten	3	25%
Studienleistung(en)						
Art				Dauer / Um- fang	Anbindung an LV Nr.	
1 schriftliche Leistung (z.B. kommentierte Bibliographie, textanalytische Aufgaben, Klausur; wird von der/dem Lehrenden jeweils zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben)				Klausur: 60 Min.; andere schriftliche Auf- gaben: 6-8 S.	2	
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote		10%				
5		Voraussetzungen				
Modulbezogene Teilnahme- voraussetzungen		keine				
Vergabe von Leistungspunkten		Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.				
Regelungen zur Anwesenheit		Die regelmäßige Teilnahme wird dringend empfohlen.				
6		Angebot des Moduls				
Turnus / Taktung		jedes Semester				
Modulbeauftragte/r		Dr. Ulrich Hoffmann				
Anbietende Lehrereinheit(en)		Germanistisches Institut				

<b>7</b>	<b>Mobilität / Anerkennung</b>	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Zwei-Fach-Bachelor; Bachelor BK	
Modultitel englisch	Basic module „Literature“	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten	LV Nr. 1: Lecture and Tutorial: Introduction into the German Literature	
	LV Nr. 2: Course: Introduction into the Modern German Literature	
	LV Nr. 3: Course: Introduction into the German Medieval Literature	
<b>8</b>	<b>LZV-Vorgaben</b>	
Fachdidaktik (LP)	LV: –	Modul gesamt: –
Inklusion (LP)	LV: –	Modul gesamt: –
<b>9</b>	<b>Sonstiges</b>	
	–	

<b>Unterrichtsfach</b>	Deutsch
<b>Studiengang</b>	Bachelor für das Lehramt an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen
<b>Modul</b>	Aufbaumodul „Sprache“
<b>Modulnummer</b>	3

<b>1</b>	<b>Basisdaten</b>
Fachsemester der Studierenden	3.
Leistungspunkte (LP)/ Workload (h) insgesamt	6 / 180
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls	Pflichtmodul

<b>2</b>	<b>Profil</b>
Zielsetzung des Moduls / Einbindung in das Curriculum	
<p>In diesem Modul steht die Strukturbeschreibung des Deutschen im Mittelpunkt. Den Schwerpunkt der Beschreibung stellen sowohl mündliche Sprache als auch der schriftorientierte Gegenwartsstandard dar, wobei diachrone Bezüge als Perspektiverweiterungen aufgegriffen werden können. Es werden anschluss- und verknüpfungsfähige Grundlagen im Bereich Phonologie (einschließlich der nötigen phonetischen Aspekte), Morphologie (Flexion und Wortbildung) und Syntax unterrichtet.</p>	
Lehrinhalte des Moduls	
<p>Die sprachwissenschaftliche Vorlesung (Nr. 1) präsentiert einen ausgewählten Strukturbereich der deutschen Sprache („Morphologie und Syntax“) aus deskriptiver und theoretischer Sicht. Dabei werden Aspekte der Wissenschaftsgeschichte berücksichtigt. Das Seminar (Nr. 2) behandelt die Aspekte der Verknüpfung von Wortformen und Wortverbindungen zu Sätzen (Satzglieder/Konstituenten, syntaktische Relationen, Formbildung und Wortarten jeweils in Bezug auf syntaktische Funktionalität) sowie deren Verbindung zu größeren Einheiten.</p>	
Lernergebnisse des Moduls (Wissen und Kompetenzen)	
<p>Die Studierenden sind in der Lage, Strukturbeschreibungen des Deutschen aus der Fachliteratur kritisch und gewinnbringend zu rezipieren, eigenständig Einzelanalysen vorzunehmen und Zusammenhänge herzustellen. Sie können Voraussetzungen und Ziele der Beschreibung und Beschreibungsmittel reflektieren. Die Studierenden verfügen über zentrale Fertigkeiten wissenschaftlichen Lesens und Schreibens. Sie können schriftliche Texte nach sprachwissenschaftlichen Standards verfassen und eigene Argumentationen in Hausarbeiten darstellen. Die Studierenden setzen ihre gewonnene Planungs- und Selbstorganisationskompetenz sowie EDV-Kenntnisse bei Literaturrecherche und -verwaltung, Datenanalyse und Textverarbeitung als überfachliche Kompetenzen ein. Sie schärfen zunehmend ihre Kritik- und Urteilskompetenz. Anhand ihrer Hausarbeit beweisen die Studierenden die Fähigkeit, in einem eng begrenzten Forschungsbereich Fragestellungen zu entwickeln und Probleme zu definieren.</p>	

<b>3</b>	<b>Struktureller Aufbau</b>					
Komponenten des Moduls						
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Sta- tus	LP	Workload	
					Präsenzzeit (h)/ SWS	Selbststudium (h)
1	V	Vorlesung: Morphologie und Syntax Prüf.-Nr.: 33001	P	3	30 / 2	60
2	S	Sprache: Strukturen, Formen, Funktionen Prüf.-Nr.: 33002	P	3	30 / 2	60
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls			keine			

<b>4</b>	<b>Prüfungskonzeption</b>			
Prüfungsleistung(en)				
MAP/MP/ MTP	Art	Dauer / Um- fang	Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
MTP	1 Klausur	30 Minuten	1	70%
MTP	1 Hausarbeit	10-12 Seiten	2	30%
Studienleistung(en)				
Art		Dauer / Um- fang	Anbindung an LV Nr.	
keine				
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote		15%		
<b>5</b>	<b>Voraussetzungen</b>			
Modulbezogene Teilnahme- voraussetzungen		Erfolgreicher Abschluss des Grundlagenmoduls „Sprache“		
Vergabe von Leistungspunkten		Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.		
Regelungen zur Anwesenheit		Die regelmäßige Teilnahme wird dringend empfohlen.		
<b>6</b>	<b>Angebot des Moduls</b>			
Turnus / Taktung		jedes Wintersemester		
Modulbeauftragte/r		Dr. Katharina König, Dr. Jens Lanwer		
Anbietende Lehrinheit(en)		Germanistisches Institut		
<b>7</b>	<b>Mobilität / Anerkennung</b>			
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen		Zwei-Fach-Bachelor; Bachelor BK		
Modultitel englisch		Intermediate module „Language“		
Englische Übersetzung der Modulkomponenten		LV Nr. 1: Lecture: Morphology and Syntax		
		LV Nr. 2: Course Linguistics: Structure, Form and Function		
		-		
<b>8</b>	<b>LZV-Vorgaben</b>			
Fachdidaktik (LP)		LV: -	Modul gesamt: -	
Inklusion (LP)		LV: -	Modul gesamt: -	
<b>9</b>	<b>Sonstiges</b>			
		-		

<b>Unterrichtsfach</b>	Deutsch
<b>Studiengang</b>	Bachelor für das Lehramt an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen
<b>Modul</b>	Aufbaumodul „Literatur“
<b>Modulnummer</b>	4

<b>1</b>	<b>Basisdaten</b>
Fachsemester der Studierenden	3.
Leistungspunkte (LP)/ Workload (h) insgesamt	6 / 180
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls	Pflichtmodul
<b>2</b>	<b>Profil</b>
Zielsetzung des Moduls / Einbindung in das Curriculum	
In diesem Modul werden im Rahmen des ersten Studienjahres vermittelte literaturgeschichtliche Kenntnisse sowie literaturwissenschaftliche und/oder medienwissenschaftliche Konzepte und Begriffe differenziert. Die reflektierte Auseinandersetzung wird mit einer Auswahl fachwissenschaftlicher Texte eingeübt.	
Lehrinhalte des Moduls	
Im Seminar (Nr. 1) werden Theorien und Methoden der Textanalyse/Textinterpretation vorgestellt und in der konkreten Arbeit an literarischen Texten und ihren Autoren, auch des 20. Jahrhunderts und der Gegenwart, erprobt sowie kritisch reflektiert. Dabei werden auch Theorien zur Produktion und Rezeption literarischer und pragmatischer Texte berücksichtigt. Epochen und Gattungen werden dabei als elementare Instrumentarien der Literaturgeschichtsschreibung aufgegriffen. In der dazugehörigen Übung werden an konkreten Texten exemplarische Textanalysen durchgeführt. Darüber hinaus leitet die Übung zum Schreiben einer wissenschaftlichen Arbeit an. Da sie thematisch und organisatorisch mit dem Seminar gekoppelt ist, gehen von ihr auch inhaltliche Impulse und Hilfen für die Anfertigung der Hausarbeiten aus, die im Aufbaumodul „Sprache“ und im Aufbaumodul „Literatur“ geschrieben werden. In der Übung (Nr. 2) werden Studierende mit den Grundlagen des professionellen Sprechens vertraut gemacht.	
Lernergebnisse des Moduls (Wissen und Kompetenzen)	
Das Aufbaumodul Literatur befähigt die Studierenden, ihr eigenes Verständnis eines literarischen Textes zu entwickeln und methodisch und theoriebezogen zu begründen. Die Studierenden sind in der Lage, die Thematik und Bedeutungs- sowie Argumentationsstruktur von Texten eigenständig zu erfassen und in eine methodisch bzw. theoretisch fundierte Argumentation zu überführen. Die Studierenden sind grundsätzlich in der Lage, ihr Wissen zu strukturieren. Dazu gehören Abstraktion und Thesenbildung mit methodisch sicherer und korrekter Argumentation und eine gute Beherrschung zugehöriger Hilfsmittel. Die Studierenden können schriftliche Texte nach literaturwissenschaftlichen Standards verfassen und eigene Argumentationen in Hausarbeiten darstellen. Die Studierenden setzen ihre gewonnene Planungs- und Selbstorganisationskompetenz sowie EDV-Kenntnisse bei Literaturrecherche und -verwaltung, Datenanalyse und Textverarbeitung als überfachliche Kompetenzen ein. Sie schärfen zunehmend ihre Kritik- und Urteilskompetenz. Durch die BOK-Übungen verfügen die Studierenden über Grundlagen des professionellen Sprechens, Präsentierens oder Moderierens und über Kenntnisse zum Einstieg in germanistische Berufsfelder. Außerdem beherrschen sie zentrale Techniken des Fachstudiums (wie Wissens- und Literaturrecherche). In überfachlicher Hinsicht entwickeln die Studierenden ein wissenschaftliches Problembewusstsein.	

<b>3</b>		<b>Struktureller Aufbau</b>				
Komponenten des Moduls						
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Sta- tus	LP	Workload	
					Präsenzzeit (h)/ SWS	Selbststudium (h)
1	S + Ü	Textanalyse und Literaturtheorie Prüf.-Nr.: 34001	P	4	60 / 4	60
2	Ü	BOK: Berufsfeldorientierte Kompetenzen Prüf.-Nr.: 34002	P	2	30 / 2	30
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls		Bei der Übung zu den Berufsfeldorientierten Kompetenzen (BOK) können die Studie- renden zwischen verschiedenen inhaltlichen Angeboten wählen.				
<b>4</b>		<b>Prüfungskonzeption</b>				
Prüfungsleistung(en)						
MAP/MP/ MTP		Art		Dauer / Um- fang		Gewichtung Modulnote
MAP		Hausarbeit		10-13 Seiten		100%
Studienleistung(en)						
Art				Dauer / Um- fang		Anbindung an LV Nr.
keine						
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote		15%				
<b>5</b>		<b>Voraussetzungen</b>				
Modulbezogene Teilnahme- voraussetzungen		Erfolgreicher Abschluss des Grundlagenmoduls „Literatur“				
Vergabe von Leistungspunkten		Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt er- folgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen be- standen wurden.				
Regelungen zur Anwesenheit		In der LV Nr. 1 wird die regelmäßige Teilnahme dringend empfohlen. In der BOK-Übung (LV Nr. 2: berufsfeldorientierte Kompetenzen) besteht Anwesenheits- pflicht, da nur so der zu erzielende Lernfortschritt gewährleistet werden kann. Studie- rende dürfen maximal dreimal fehlen.				
<b>6</b>		<b>Angebot des Moduls</b>				
Turnus / Taktung		jedes Wintersemester				
Modulbeauftragte/r		Dr. Jürgen Gunia				
Anbietende Lehrereinheit(en)		Germanistisches Institut				
<b>7</b>		<b>Mobilität / Anerkennung</b>				
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen		Zwei-Fach-Bachelor; Bachelor BK				
Modultitel englisch		Intermediate module „Literature“				
Englische Übersetzung der Modulkomponenten		LV Nr. 1: Course and Workshop: Analysis and Literacy Theory				
		LV Nr. 2: Practical Class: Job-Related Skills				
<b>8</b>		<b>LZV-Vorgaben</b>				
Fachdidaktik (LP)		LV: –			Modul gesamt: –	
Inklusion (LP)		LV: –			Modul gesamt: –	
<b>9</b>		<b>Sonstiges</b>				
		–				

<b>Unterrichtsfach</b>	Deutsch
<b>Studiengang</b>	Bachelor für das Lehramt an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen
<b>Modul</b>	Grundlagenmodul „Fachdidaktik“
<b>Modulnummer</b>	5

<b>1</b>	<b>Basisdaten</b>
Fachsemester der Studierenden	4.
Leistungspunkte (LP)/ Workload (h) insgesamt	10 / 300
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls	Pflichtmodul

<b>2</b>	<b>Profil</b>
Zielsetzung des Moduls / Einbindung in das Curriculum	
Das Modul entwickelt ein grundlegendes Verständnis für die fachlichen Anforderungen, die mit den Aufgaben einer Deutschlehrerin/eines Deutschlehrers an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen verbunden sind.	
Lehrinhalte des Moduls	
<p>Die Vorlesung vermittelt einen Überblick über Theorien und Konzepte des Deutschunterrichts und seiner Lernbereiche (Sprechen und Zuhören, Schreiben, Lesen – mit Texten und Medien umgehen, Sprache und Sprachgebrauch untersuchen) auch im historischen Wandel (nach 1945). Vermittlungsgegenstände sind u.a. Verläufe des sprachlichen, literarischen und medialen Kompetenzerwerbs, Grundlagen zur Sprachförderung und Möglichkeiten eines mehrsprachenorientierten Deutschunterrichts sowie Grundlagen der Lesedidaktik, des literarischen Lernens und literarästhetischer Bildung im schulischen Kontext. Die Prinzipien einer ziel-, schüler- und fachgerechten Planung, Durchführung und Reflexion kompetenzorientierten Deutschunterrichts werden auch vor dem Hintergrund heterogener Lerngruppen mit individuellen Förderbedarfen thematisiert. Darüber hinaus werden unterschiedliche Diversitätsdimensionen über inklusionsrelevante Themen konkretisiert.</p> <p>Die Seminare zur Sprachdidaktik (Nr. 2) beschäftigen sich mit der Entwicklung didaktischer Modelle für den Umgang mit Sprache im Deutschunterricht. Dabei werden Aspekte eines Bereichs der Sprachdidaktik (Sprechen und Zuhören/Schreiben/Reflexion über Sprache) vertiefend bearbeitet.</p> <p>Die Seminare zur Literatur- und Mediendidaktik (Nr. 3) beschäftigen sich mit dem Gegenstandsbereich Literatur und Medien in Sozialisierungs- und Vermittlungsprozessen sowie mit der Reflexion und Entwicklung didaktischer Konzepte für den Umgang mit Texten und Medien im Deutschunterricht. Hierzu gehören Theorien, Modelle und Verfahren, mit denen sowohl die Rezeption von Literatur als auch der Literaturunterricht erforscht, analysiert und evaluiert werden können. Dabei geht es auch um grundlegende Methoden zur Erschließung medialer Lerngegenstände und ihrer jeweiligen Vermittlungszusammenhänge.</p>	
Lernergebnisse des Moduls (Wissen und Kompetenzen)	
<p>Die Studierenden wissen um die Bedeutung und Funktion von Sprache in Lern- und Unterrichtsprozessen (auch in anderen Fächern). Sie verfügen über grundlegende Einsichten in Prozesse des Sprechens, Lesens, Schreibens und Verstehens sowie der Bildung von Begriffen in der Sekundarstufe I – auch in einem zwei- bzw. mehrsprachigen Kontext. Die Studierenden sind in der Lage, Modelle und Konzepte aus der Lese- bzw. Schreibforschung didaktisch weiterzudenken. Sie kennen zudem die Bedeutung des ästhetischen und medialen Lernens für die Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe I und können sich zu fachdidaktischen Grundsatzfragen in diesem Zusammenhang äußern. Außerdem sind sie mit praxisorientierten Konzepten ästhetischer und medialer Bildung vertraut. Darüber hinaus kennen die Studierenden wichtige vergangene und gegenwärtige Positionen der Sprachdidaktik sowie der Literatur- und Mediendidaktik. Schließlich verfügen sie über Kenntnisse zur Geschichte des Faches Deutsch. Als überfachliche Kompetenzen sind den Studierenden ausgewählte Methoden des Forschenden Lernens vertraut. Inhaltlich können sie Fragestellungen für ein solches Forschendes Lernen entwickeln. Sie haben erste Schritte zu einer beruflichen Identitätsentwicklung vollzogen.</p>	

<b>3</b>		<b>Struktureller Aufbau</b>				
Komponenten des Moduls						
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Sta-tus	LP	Workload	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	V	Aspekte der Sprach-, Literatur- und Mediendidaktik Prüf.-Nr.: 35001 (mit Inklusionsanteil)	p	4	30 / 2	90
2	S	Sprachdidaktik Prüf.-Nr.: 35002	P	3	30 / 2	60
3	S	Literatur- und Mediendidaktik Prüf.-Nr.: 35003	P	3	30 / 2	60
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls		keine				
<b>4</b>		<b>Prüfungskonzeption</b>				
Prüfungsleistung(en)						
MAP/MP/MTP		Art		Dauer / Umfang		Anbindung an LV Nr.
MAP		Klausur		90 Minuten		1
Studienleistung(en)						
Art				Dauer / Umfang		Anbindung an LV Nr.
1 mündliche oder schriftliche Leistung (z.B. Klausur, Referat; wird von der/dem Lehrenden jeweils zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben)				Klausur: 30 Min.; andere schriftl. Aufgaben: ca. 7 S.; mündl. Prüfung: ca. 20 Min.		2
1 mündliche oder schriftliche Leistung (z.B. Klausur, Referat; wird von der/dem Lehrenden jeweils zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben)				Klausur: 30 Min.; andere schriftl. Aufgaben: ca. 7 S.; mündl. Prüfung: ca. 20 Min.		3
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote		15%				
<b>5</b>		<b>Voraussetzungen</b>				
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen		Erfolgreicher Abschluss der Grundlagenmodule „Sprache“ und „Literatur“ sowie eines der beiden Aufbaumodule				
Vergabe von Leistungspunkten		Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.				
Regelungen zur Anwesenheit		Die regelmäßige Teilnahme wird dringend empfohlen.				
<b>6</b>		<b>Angebot des Moduls</b>				
Turnus / Taktung		jedes Sommersemester				
Modulbeauftragte/r		Dr. Anja Heitmann				
Anbietende Lehrereinheit(en)		Germanistisches Institut				

<b>7</b>	<b>Mobilität / Anerkennung</b>	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Zwei-Fach-Bachelor; Bachelor BK	
Modultitel englisch	Basic module „Subject didactics“	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten	LV Nr. 1: Lecture: Aspects of language didactics, literature didactics and Media didactics	
	LV Nr. 2: Course: Language didactics	
	LV Nr. 3: Course: Literature didactics	
<b>8</b>	<b>LZV-Vorgaben</b>	
Fachdidaktik (LP)	LV Nr. 1: 4 LV Nr. 2: 3 LV Nr. 3: 3	Modul gesamt: 10
Inklusion (LP)	LV Nr. 1: 1	Modul gesamt: 1
<b>9</b>	<b>Sonstiges</b>	
	-	

<b>Unterrichtsfach</b>	Deutsch
<b>Studiengang</b>	Bachelor für das Lehramt an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen
<b>Modul</b>	Vertiefungsmodul „Sprachwissenschaft und Sprachdidaktik“
<b>Modulnummer</b>	6

<b>1</b>	<b>Basisdaten</b>
Fachsemester der Studierenden	5. oder 6.
Leistungspunkte (LP)/ Workload (h) insgesamt	8 oder 14 / 240 oder 420
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls	Pflichtmodul

<b>2</b>	<b>Profil</b>
Zielsetzung des Moduls / Einbindung in das Curriculum	
<p>Dieses Modul baut auf dem Aufbaumodul „Sprache“ und dem Grundlagenmodul „Fachdidaktik“ auf. Die Studierenden erhalten in diesem Modul die Gelegenheit zu einem vertieften Studium der deutschen Sprache in einem spezifischen Bereich und können die in dem Grundlagenmodul „Fachdidaktik“ bereits angelegte didaktische Perspektive an konkreten Gegenständen sowie in schulformspezifischer Weise weiterentwickeln. Es werden fachwissenschaftliche Inhalte mit fachdidaktischen Konzepten, Modellen und konkreten Anwendungsmöglichkeiten verknüpft. Dabei werden relevante Bezugswissenschaften (wie Kognitions- und Motivationspsychologie) mit einbezogen.</p>	
Lehrinhalte des Moduls	
<p>Die Sprachdidaktik (Seminar Nr. 1) beschäftigt sich mit der theoretischen und empirischen Erforschung sprachlicher Gegenstände und Prozesse im Kontext von Lehren und Lernen der deutschen Sprache sowie mit der Entwicklung didaktischer Modelle für den Umgang mit Sprache im Deutschunterricht. Schwerpunktmäßig werden Verläufe des sprachlichen Kompetenzerwerbs sowie Grundlagen der Sprachförderung vertiefend bearbeitet. In den für Inklusion ausgewiesenen Seminaren wird erarbeitet, wie kompetenzorientierter Deutschunterricht für heterogene Lerngruppen gestaltet werden kann. Ein besonderes Augenmerk wird auf die differenzierte Auswahl sprachlicher und literarischer Unterrichtsgegenstände und auf die Entwicklung von Aufgabenkonzepten, die differenzierte Lernprozesse auf unterschiedlichen Aneignungsniveaus ermöglichen, gelegt. Im Bereich Sprachwissenschaft (Nr. 2) werden Themen wie Graphematik, Sprachwandel, Varietätenlinguistik, Pragmalinguistik, Erst- und Zweitspracherwerbsforschung, Gesprächsforschung, Sprachkontaktforschung, Mehrsprachigkeit und anderes behandelt. Darüber hinaus können in den entsprechend ausgewiesenen sprachwissenschaftlichen Seminaren auch Inklusionsbezüge hergestellt werden. Die Seminare leiten zur Analyse und Bewertung an. In den für Inklusion ausgewiesenen Seminaren (Nr. 3) werden inklusionsrelevante Themen wie gestörter Spracherwerb, Gebärdensprache oder Leichte Sprache aus sprachwissenschaftlicher Perspektive behandelt. In der Wahlpflicht-Übung (Nr. 4) werden Studierende mit den Grundlagen des professionellen Sprechens vertraut gemacht.</p>	
Lernergebnisse des Moduls (Wissen und Kompetenzen)	
<p>Die Studierenden können fachwissenschaftliche Inhalte mit didaktischen Perspektiven für die Sekundarstufe I versehen. Sie können einen fachlichen Gegenstand sachanalytisch durchdringen, Lernziele klar formulieren, den Gegenstand didaktisch transformieren im Sinne der Lernziele sowie eine Folge von Lernschritten im Sinne der didaktischen Transformation benennen. Bei der Planung eines Praxis-Projekts für eines der beiden Seminare stellen die Studierenden ihr didaktisches Denken und Handeln unter Beweis. In diesem Zusammenhang können sie auch geeignete Methoden für ihr Praxis-Projekt auswählen. Wird das Projekt realisiert, können die Studierenden es evaluieren und die dabei gewonnenen Ergebnisse in ihre Darstellung mit einbeziehen. In überfachlicher Hinsicht erwerben die Studierenden Konzeptions-, Methoden- und Reflexionskompetenz.</p>	

Im Bereich Sprachwissenschaft sind die Studierenden in der Lage, sprachliche Zustände oder Erscheinungen zu analysieren und zu bewerten. Sie können sich mit Forschungsfeldern der Sprachwissenschaft eigenständig und kritisch auseinandersetzen.

Studierende werden durch die Thematisierung unterschiedlicher Diversitätsdimensionen darauf vorbereitet, zwischen Inklusion als gesellschaftspolitisch definierter Vision und als Aufgabe, die der Schule zukommt, zu unterscheiden. Studierende entwickeln Urteils- und Handlungsfähigkeiten, die sie in die Lage versetzen, kompetent mit Heterogenität umzugehen und den mit Vorannahmen, Visionen und Utopien aufgeladenen Inklusionsdiskurs kritisch zu reflektieren.

Durch die BOK-Übungen verfügen die Studierenden über Grundlagen des professionellen Sprechens, Präsentierens oder Moderierens und über Kenntnisse zum Einstieg in germanistische Berufsfelder.

3 Struktureller Aufbau						
Komponenten des Moduls						
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Workload	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	S	Sprachdidaktik Prüf.-Nr.: 36001 (Prüfungsleistung) Prüf.-Nr.: 36002 (Studienleistung)	P	3/5	30 / 2	60 / 120
2	S	Sprachwissenschaft Prüf.-Nr.: 36003 (Prüfungsleistung) Prüf.-Nr.: 36004 (Studienleistung)	P	3/5	30 / 2	60 / 120
3	S	Sprachdidaktik (mit Inklusionsanteil) Prüf.-Nr.: 36006 (mit Inklusionsanteil)	WP	4	45 / 3	75
4	Ü	BOK: Berufsfeldorientierte Kompetenzen Prüf.-Nr.: 36007	WP	2	30 / 2	30
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls		<p>Die Studierenden belegen das Vertiefungsmodul „Sprachwissenschaft und Sprachdidaktik“ entweder im 5. oder im 6. Studiensemester. Innerhalb eines Semesters kann nur das Vertiefungsmodul „Sprachwissenschaft und Sprachdidaktik“ oder das Vertiefungsmodul „Literaturwissenschaft und Literaturdidaktik“ studiert werden.</p> <p>Das Seminar mit Inklusionsanteil (Nr. 3) und die Übung zu den Berufsfeldorientierten Kompetenzen (Nr. 4) werden entweder im Vertiefungsmodul „Sprachwissenschaft und Sprachdidaktik“ oder im Vertiefungsmodul „Literaturwissenschaft und Literaturdidaktik“ gewählt.</p> <p>Die Studierenden entscheiden, ob sie die Hausarbeit (mit 5 LP) im Seminar Sprachdidaktik (Nr. 1) oder Sprachwissenschaft (Nr. 2) schreiben wollen. Wenn sie im Vertiefungsmodul „Sprachwissenschaft und Sprachdidaktik“ die Hausarbeit im fachwissenschaftlichen Seminar schreiben, wählen sie für die Hausarbeit im Vertiefungsmodul „Literaturwissenschaft und Literaturdidaktik“ das fachdidaktische Seminar und <i>vice versa</i>. Die Studienleistung (mit 3 LP) kann nicht in dem Seminar erbracht werden, in dem die Prüfungsleistung erbracht wird.</p> <p>Die Studierenden erhalten für die Pflichtveranstaltungen des Moduls 8 LP. Insgesamt 14 LP erhalten sie, wenn sie die beiden Wahlpflichtveranstaltungen in diesem Modul erbringen. Die Übung (Nr. 4) ist dabei immer in dem Modul zu studieren, in dem auch das Seminar mit Inklusionsanteil (Nr. 3) absolviert wird. Mit der ersten Anmeldung einer der beiden Wahlpflichtveranstaltungen (Seminar mit Inklusionsanteil oder BOK) ist die Wahl des Schwerpunktbereichs („Sprachwissenschaft und Sprachdidaktik“ oder „Literaturwissenschaft und Literaturdidaktik“) verbindlich.</p> <p>Die Studierenden haben die Möglichkeit, das Seminar Nr. 2 mit Inhalten zum Themenbereich Inklusion zu besuchen und dort eine Studienleistung zu erbringen. Dadurch können 3 LP für inklusionsorientierte Fragestellungen erworben werden.</p>				

<b>4 Prüfungskonzeption</b>				
Prüfungsleistung(en)				
MAP/MP/MTP	Art	Dauer / Umfang	Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
MAP	Hausarbeit	13-17 Seiten	1 oder 2	100%
Studienleistung(en)				
Art		Dauer / Umfang	Anbindung an LV Nr.	
1 mündliche Leistung (z.B. Planung und mündliche Vorstellung eines Praxis-Projekts; Referat als Power-Point-Präsentation; wird von der/dem Lehrenden jeweils zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben)		30-40 Minuten	1 oder 2	
1 mündliche oder schriftliche Leistung (z.B. Klausur, Referat; wird von der/dem Lehrenden jeweils zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben)		Klausur: 60 Min.; andere schriftl. Aufgaben: ca. 10 S.; mündl. Prüfung: ca. 30 Min.	3	
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote		17,5%		
<b>5 Voraussetzungen</b>				
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen		Erfolgreicher Abschluss des Aufbaumoduls „Sprache“ und des Grundlagenmoduls „Fachdidaktik“		
Vergabe von Leistungspunkten		Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.		
Regelungen zur Anwesenheit		In den LV Nr. 1, 2 und 3 wird die regelmäßige Teilnahme dringend empfohlen. In der BOK-Übung (LV Nr. 4: berufsfeldorientierte Kompetenzen) besteht Anwesenheitspflicht, da nur so der zu erzielende Lernfortschritt gewährleistet werden kann. Studierende dürfen maximal dreimal fehlen.		
<b>6 Angebot des Moduls</b>				
Turnus / Taktung		jedes Semester		
Modulbeauftragte/r		Dr. Sabina Schroeter-Brauss		
Anbietende Lehrereinheit(en)		Germanistisches Institut		
<b>7 Mobilität / Anerkennung</b>				
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen		Zwei-Fach-Bachelor; Bachelor BK		
Modultitel englisch		Advanced module „Linguistics and language didactics“		
Englische Übersetzung der Modulkomponenten		LV Nr. 1: Course: Language didactics		
		LV Nr. 2: Course: Linguistics		
		LV Nr. 3: Course: Language didactics		
		LV Nr. 4: Practical Class: Job-Related Skills		
<b>8 LZV-Vorgaben</b>				
Fachdidaktik (LP)		LV Nr. 1: 3 oder 5 LV Nr. 3: 4 (WP)	Modul gesamt: 3 oder 5 (mit WP: 7 oder 9)	
Inklusion (LP)		LV Nr. 3: 4 (WP)	Modul gesamt: Je nach Wahl 0 oder 4 LP	
<b>9 Sonstiges</b>				
-				

<b>Unterrichtsfach</b>	Deutsch
<b>Studiengang</b>	Bachelor für das Lehramt an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen
<b>Modul</b>	Vertiefungsmodul „Literaturwissenschaft und Literaturdidaktik“
<b>Modulnummer</b>	7

<b>1</b>	<b>Basisdaten</b>
Fachsemester der Studierenden	5. oder 6.
Leistungspunkte (LP)/ Workload (h) insgesamt	8 oder 14 / 240 oder 420
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls	Pflichtmodul

<b>2</b>	<b>Profil</b>
Zielsetzung des Moduls / Einbindung in das Curriculum	
<p>Dieses Modul baut auf dem Aufbaumodul „Literatur“ und dem Grundlagenmodul „Fachdidaktik“ auf. Die Studierenden erhalten in diesem Modul die Gelegenheit zu einem vertieften Studium der deutschen Literatur in einem spezifischen Bereich und können die im dem Grundlagenmodul „Fachdidaktik“ bereits angelegte didaktische Perspektive an konkreten Gegenständen sowie in schulformspezifischer Weise weiterentwickeln. Es werden fachwissenschaftliche Inhalte mit fachdidaktischen Konzepten, Modellen und konkreten Anwendungsmöglichkeiten verknüpft. Dabei werden relevante Bezugswissenschaften (wie Kognitions- und Motivationspsychologie) mit einbezogen.</p>	
Lehrinhalte des Moduls	
<p>Die Literatur- und Mediendidaktik (Seminar Nr. 1) beschäftigt sich mit dem Gegenstandsfeld Literatur in Sozialisierungs- und Vermittlungsprozessen. Hierzu gehören Theorien, Modelle und Verfahren, mit denen sowohl die Rezeption von Literatur als auch der Literaturunterricht erforscht, analysiert und evaluiert werden können. Dabei geht es auch um grundlegende Strategien zur Erschließung medialer Lerngegenstände und ihrer jeweiligen Vermittlungszusammenhänge. Schwerpunktartig werden Verläufe des literarischen und medialen Kompetenzerwerbs sowie Grundlagen der Leseförderung und des literarischen Lernens und literarästhetischer Bildung im schulischen Kontext vertiefend bearbeitet. In den für Inklusion ausgewiesenen Seminaren (Nr. 3) wird erarbeitet, wie kompetenzorientierter Deutschunterricht für heterogene Lerngruppen gestaltet werden kann. Ein besonderes Augenmerk liegt auf der fachdidaktisch begründeten Auswahl literarischer und medialer Unterrichtsgegenstände und auf der Entwicklung von Aufgabenkonzepten, die differenzierte Lernprozesse auf unterschiedlichen Aneignungsniveaus ermöglichen.</p> <p>Im Bereich Literaturwissenschaft kommen die Lehrinhalte aus den Bereichen der Gattungstheorie (inkl. Textsorte und Textform), der Stil- und Formgeschichte sowie der Thematologie und Motivgeschichte (auch unter Berücksichtigung der Heterogenität von Lebenswelten) oder der Narratologie und anderen Forschungsfeldern. Außerdem werden Fragen der Intertextualität und Medialität literarischer Werke behandelt. Schließlich werden Veranstaltungen zur Geschichte der deutschen Literatur, zu Epochen und Autoren vornehmlich des 20. Jahrhunderts und der Gegenwart und der Kinder- und Jugendliteratur sowie deren spezifischer Rezeption angeboten.</p> <p>In der Wahlpflicht-Übung „BOK: Berufsfeldorientierte Kompetenzen“ (Nr. 4) werden Studierende mit den Grundlagen des professionellen Sprechens vertraut gemacht.</p>	
Lernergebnisse des Moduls (Wissen und Kompetenzen)	
<p>Die Studierenden können fachwissenschaftliche Inhalte mit didaktischen Perspektiven für die Sekundarstufe I versehen. Sie können einen fachlichen Gegenstand sachanalytisch durchdringen, Lernziele klar formulieren, den Gegenstand didaktisch transformieren im Sinne der Lernziele sowie eine Folge von Lernschritten im Sinne der didaktischen Transformation benennen. Bei der Planung eines Praxis-Projekts für eines der beiden Seminare stellen die Studierenden ihr didaktisches Denken und Handeln unter Beweis. In diesem Zusammenhang können sie auch geeignete Methoden für</p>	

ihr Praxis-Projekt auswählen. Wird das Projekt realisiert, können die Studierenden es evaluieren und die dabei gewonnenen Ergebnisse in ihre Darstellung mit einbeziehen. In überfachlicher Hinsicht erwerben die Studierenden Konzeptions-, Methoden- und Reflexionskompetenz.

Im Bereich Literaturwissenschaft beherrschen die Studierenden die Fachterminologie und sind in der Lage, unterschiedliche literaturtheoretische Ansätze kritisch zu reflektieren sowie diese dem Gegenstandsbereich gemäß anzuwenden. Insgesamt verfügen die Studierenden über eine grundlegende Einsicht in die kulturell und historisch variable Funktion von Literatur. Als überfachliche Kompetenzen beherrschen die Studierenden Methodenkompetenzen wie Wissensgenerierung und Wissenstransfer. Mit Blick auf Forschendes Lernen können die Studierenden eigene Untersuchungen durchführen und auswerten. Ihr Vorgehen können sie planen und geeignete Methoden dafür auswählen. Die gewonnenen Erkenntnisse können sie einordnen, bewerten und reflektieren. Die Studierenden verfügen über Sozialkompetenzen wie Moderieren und Teamarbeit sowie Selbstkompetenzen wie Zutrauen in die eigene Problemlösefähigkeit.

Studierende werden durch die Thematisierung unterschiedlicher Diversitätsdimensionen darauf vorbereitet, zwischen Inklusion als gesellschaftspolitisch definierter Vision und als Aufgabe, die der Schule zukommt, zu unterscheiden. Studierende entwickeln Urteils- und Handlungsfähigkeiten, die sie in die Lage versetzen, kompetent mit Heterogenität umzugehen und den mit Vorannahmen, Visionen und Utopien aufgeladenen Inklusionsdiskurs kritisch zu reflektieren.

Durch die BOK-Übungen verfügen die Studierenden über Grundlagen des professionellen Sprechens, Präsentierens oder Moderierens und über Kenntnisse zum Einstieg in germanistische Berufsfelder.

3 Struktureller Aufbau						
Komponenten des Moduls						
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Workload	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	S	Literatur- und Mediendidaktik Prüf.-Nr.: 37001 (Prüfungsleistung) Prüf.-Nr.: 37002 (Studienleistung)	P	3/5	30 / 2	60 / 120
2	S	Literaturwissenschaft Prüf.-Nr.: 37003 (Prüfungsleistung) Prüf.-Nr.: 37004 (Studienleistung)	P	3/5	30 / 2	60 / 120
3	S	Literatur- und Mediendidaktik (mit Inklusionsanteil) Prüf.-Nr.: 37005 (mit Inklusionsanteil)	WP	4	45 / 3	75
4	Ü	BOK: Berufsfeldorientierte Kompetenzen Prüf.-Nr.: 37006	WP	2	30 / 2	30
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls		<p>Die Studierenden belegen das Vertiefungsmodul „Literaturwissenschaft und Literaturdidaktik“ entweder im 5. oder im 6. Studiensemester. Innerhalb eines Semesters kann nur das Vertiefungsmodul „Sprachwissenschaft und Sprachdidaktik“ oder das Vertiefungsmodul „Literaturwissenschaft und Literaturdidaktik“ studiert werden. Das Seminar mit Inklusionsanteil (Nr. 3) und die Übung zu den Berufsfeldorientierten Kompetenzen (Nr. 4) werden entweder im Vertiefungsmodul „Sprachwissenschaft und Sprachdidaktik“ oder im Vertiefungsmodul „Literaturwissenschaft und Literaturdidaktik“ gewählt.</p> <p>Die Studierenden entscheiden, ob sie die Hausarbeit (mit 5 LP) im Seminar Literatur- und Mediendidaktik (Nr. 1) oder Literaturwissenschaft (Nr. 2) schreiben wollen. Wenn sie im Vertiefungsmodul „Literaturwissenschaft und Literaturdidaktik“ die Hausarbeit im fachwissenschaftlichen Seminar schreiben, wählen sie für die Hausarbeit im Vertiefungsmodul „Sprachwissenschaft und Sprachdidaktik“ das fachdidaktische Seminar und <i>vice versa</i>. Die Studienleistung (mit 3 LP) kann nicht in dem Seminar erbracht werden, in dem die Prüfungsleistung erbracht wird.</p> <p>Die Studierenden erhalten für die Pflichtveranstaltungen des Moduls 8 LP. Insgesamt 14 LP erhalten sie, wenn sie die beiden Wahlpflichtveranstaltungen in diesem Modul erbringen. Die Übung (Nr. 4) ist dabei immer in dem Modul zu studieren, in dem auch das Seminar mit Inklusionsanteil (Nr. 3) absolviert wird. Mit der ersten Anmeldung einer der beiden Wahlpflichtveranstaltungen (Seminar mit Inklusionsanteil oder BOK) ist die Wahl des Schwerpunktbereichs („Sprachwissenschaft und Sprachdidaktik“ oder „Literaturwissenschaft und Literaturdidaktik“) verbindlich.</p>				

4 Prüfungskonzeption				
Prüfungsleistung(en)				
MAP/MP/ MTP	Art	Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
MAP	Hausarbeit	13-17 Seiten	1 oder 2	100%
Studienleistung(en)				
Art		Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	
1 mündliche Leistung (z.B. Planung und mündliche Vorstellung eines Praxis-Projekts; Referat als Power-Point-Präsentation; wird von der/dem Lehrenden jeweils zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben)		30-40 Minuten	1 oder 2	
1 mündliche oder schriftliche Leistung (z.B. Klausur, Referat; wird von der/ dem Lehrenden jeweils zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben)		Klausur: 60 Min.; andere schriftliche Aufgaben: ca. 10 Seiten; mündliche Prüfung: ca. 30 Min.	3	
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote		17,5%		
5 Voraussetzungen				
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen		Erfolgreicher Abschluss des Aufbaumoduls „Literatur“ und des Grundlagenmoduls „Fachdidaktik“		
Vergabe von Leistungspunkten		Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.		
Regelungen zur Anwesenheit		In den LV Nr. 1, 2 und 3 wird die regelmäßige Teilnahme dringend empfohlen. In der BOK-Übung (LV Nr. 4: berufsfeldorientierte Kompetenzen) besteht Anwesenheitspflicht, da nur so der zu erzielende Lernfortschritt gewährleistet werden kann. Studierende dürfen maximal dreimal fehlen.		
6 Angebot des Moduls				
Turnus / Taktung		jedes Semester		
Modulbeauftragte/r		Dr. Lars Korten		
Anbietende Lehrereinheit(en)		Germanistisches Institut		
7 Mobilität / Anerkennung				
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen		Zwei-Fach-Bachelor; Bachelor BK		
Modultitel englisch		Advanced module „Literary studies and literature didactics“		
Englische Übersetzung der Modulkomponenten		LV Nr. 1: Course: Literature didactics		
		LV Nr. 2: Course: Literary studies		
		LV Nr. 3: Course: Literature didactics		
		LV Nr. 4: Practical Class: Job-Related Skills		
8 LZV-Vorgaben				
Fachdidaktik (LP)		LV Nr. 1: 3 oder 5 LV Nr. 3: 4 (WP)	Modul gesamt: 3 oder 5 (mit WP: 7 oder 9)	
Inklusion (LP)		LV Nr. 3: 4 (WP)	Modul gesamt: Je nach Wahl 0 oder 4 LP	
9 Sonstiges				
-				

<b>Unterrichtsfach</b>	Deutsch
<b>Studiengang</b>	Bachelor für das Lehramt an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen
<b>Modul</b>	Bachelorarbeit
<b>Modulnummer</b>	8

<b>1</b>	<b>Basisdaten</b>
Fachsemester der Studierenden	5. oder 6.
Leistungspunkte (LP)/ Workload (h) insgesamt	10 / 300
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul

<b>2</b>	<b>Profil</b>
Zielsetzung des Moduls / Einbindung in das Curriculum	
Der Bearbeitungszeitraum der Bachelorarbeit erstreckt sich über 8 Wochen. Es handelt sich um eine selbstständig verfasste schriftliche Arbeit. Sie soll zeigen, dass der/die Studierende in der Lage ist, innerhalb einer vorgegebenen Frist ein Problem mit wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten und die Ergebnisse sachgerecht darzustellen. Die Bachelorarbeit wird studienbegleitend im letzten Studienjahr geschrieben.	
Lehrinhalte des Moduls	
Die Bachelorarbeit geht aus dem Vertiefungsmodul „Sprachwissenschaft und Sprachdidaktik“ (mit einem gewählten Schwerpunkt „Sprachwissenschaft“ oder „Sprachdidaktik“) oder dem Vertiefungsmodul „Literaturwissenschaft und Literaturdidaktik“ (mit einem gewählten Schwerpunkt „Literaturwissenschaft“ oder „Literatur- und Mediendidaktik“) hervor. Der Umfang beträgt ohne Titelei, Literaturverzeichnis und Anhänge mindestens 30 und maximal 40 Seiten (Schriftgröße 12 Punkt; Zeilenabstand 1,5; Ränder links und rechts jeweils 4 cm).	
Lernergebnisse des Moduls (Wissen und Kompetenzen)	
Durch die Bachelorarbeit erwerben die Studierenden vertiefte Kenntnisse in der Planung, Durchführung und Auswertung eines forschungsrelevanten germanistischen Themas. Sie sind in der Lage, wissenschaftliche Literatur zu recherchieren und auszuwerten. Wissenswiedergabe, kritische Bewertung von Wissen und Formulieren eines eigenen Erkenntnisstandpunktes gehen dabei Hand in Hand und erweitern die Fähigkeit wissenschaftlichen Lesens, Schreibens und Arbeitens. Dadurch werden Arbeitsweisen und Methoden der Germanistik weiter gefördert. Folgende allgemeine Schlüsselkompetenzen werden durch die Bachelorarbeit erreicht: Planungskompetenz, Lesekompetenz, Urteilskompetenz, Vertiefung von EDV-Kompetenzen bei Literaturrecherche und -verwaltung, Datenanalyse und Textverarbeitung.	

<b>3</b>	<b>Struktureller Aufbau</b>					
Komponenten des Moduls						
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Sta- tus	LP	Workload	
					Präsenzzeit (h)/ SWS	Selbststudium (h)
1	BA	Bachelorarbeit	P	10	–	300
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls			Für das Thema der Bachelorarbeit hat die/der Studierende ein Vorschlagsrecht.			

<b>4</b>	<b>Prüfungskonzeption</b>			
Prüfungsleistung(en)				
MAP/MP/ MTP	Art	Dauer / Um- fang	Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
MAP	Bachelorarbeit	8 Wochen / 30-40 Seiten	1	100%
Studienleistung(en)				
Art		Dauer / Um- fang	Anbindung an LV Nr.	
keine				
Gewichtung der Modulnote für die Gesamtnote		10/180 im gesamten Bachelorstudium		
<b>5</b>	<b>Voraussetzungen</b>			
Modulbezogene Teilnahme- voraussetzungen		Das Thema der Bachelorarbeit wird ausgegeben, wenn die Module 1-5 erfolgreich abgeschlossen worden sind.		
Vergabe von Leistungspunkten		Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.		
Regelungen zur Anwesenheit		–		
<b>6</b>	<b>Angebot des Moduls</b>			
Turnus / Taktung		jedes Semester		
Modulbeauftragte/r		Alle Lehrenden mit Prüfungsberechtigung ( <a href="https://www.uni-muenster.de/Pruefungsamt1/pruefungsberechtigungen/index.html">https://www.uni-muenster.de/Pruefungsamt1/pruefungsberechtigungen/index.html</a> )		
Anbietende Lehrereinheit(en)		Germanistisches Institut		
<b>7</b>	<b>Mobilität / Anerkennung</b>			
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen		Zwei-Fach-Bachelor; Bachelor BK		
Modultitel englisch		Bachelor's Thesis		
Englische Übersetzung der Modulkomponenten		Nr. 1: Bachelor's Thesis		
<b>8</b>	<b>LZV-Vorgaben</b>			
Fachdidaktik (LP)		LV: –	Modul gesamt: –	
Inklusion (LP)		LV: –	Modul gesamt: –	
<b>9</b>	<b>Sonstiges</b>			
		–		